



Wochenbrief

Kalenderwoche 48 vom 25.11. bis 04.12.2020

Redaktionsschluss: 04.12.2020, 11.00 Uhr

Austausch Bauernverbände Ost mit Agrarministern Ost

Schreiben des Bauernverbandes an den Ministerpräsidenten Dr. Haseloff

Schreiben zum Aktionsprogramm Insektenschutz an Ministerin Dalbert

Bekanntmachung des Werts der Zahlungsansprüche für die Basisprämie für das Jahr 2020, des Zahlungsbetrags für die Zahlung für dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden für das Jahr 2020 und des Betrags der Umverteilungsprämie für das Jahr 2020

Beteiligung Moorschutzstrategie des BMU

Dritte Verordnung zur Änderung der Achten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung für Sachsen-Anhalt erlassen

Online Umfrage zum EU - Projekt „Poshbee“

Aufruf zur Teilnahme am agra-Marktplatz

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Termine

Austausch Bauernverbände Ost mit Agrarministern Ost

(Marcus Rothbart) Zu einem Gesprächsaustausch per Videokonferenz und auf Einladung des Landwirtschaftsministers von Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Till Backhaus, kamen in dieser Woche Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Bauernverbände sowie Minister und Staatssekretäre der Agrarressorts der Neuen Bundesländer zusammen. Für das MULE nahm Staatssekretär Dr. Weber teil. Zentral wurden drei Themen behandelt. Erstens die Lagedarstellungen und möglichen weiteren Entwicklungen bei den landesseitigen Umsetzungen der AVV zur Düngeverordnung in den 5 Bundesländern. Deutlich wurde, dass es doch erhebliche Unterschiede in der Umsetzung vor allem der Binnendifferenzierung gibt. Zweitens ging es um die weiteren notwendigen Schritte bei der GAP und einen Austausch der vorhandenen möglichen Positionen sowohl der Ministerien als auch der Bauernverbände. Für die Bauernverbände wurde deutlich gemacht, dass es eine starke GAP braucht, die die Betriebe nicht inhaltlich überfordert und vor allem aber auch starke Einkommenskomponenten hat. Nicht zuletzt die vergangenen Jahre zeigen die klare Bedeutung der Direktzahlungen auf die Betriebsergebnisse mehr als deutlich.

Abschließend im dritten Block wurde intensiv die wirtschaftlich prekäre Lage vieler Betriebe auch seitens der Minister angesprochen. Hauptsächliche Gründe liegen aktuell bei allen Entwicklungen rund um ASP und Corona und den damit verbundenen massiven Auswirkungen auf die Betriebe jedweder Größenordnung. Es wurde deutlich angemahnt, dass die jeweilige Landespolitik die Landwirtschaft dringend und umgehend auch in den Fokus möglicher Hilfen rund um Corona nehmen muss. Die bisherigen Programme helfen definitiv nicht weiter, weder die Liquiditätsprogramme aus dem Frühjahr noch die sogenannten November/Dezemberhilfen. Soll es nicht zu massiven Betriebsaufgaben insbesondere in der Tierhaltung kommen, dann muss nun politisch verantwortlich gehandelt werden und vor allem weitere Verschärfungen der Produktionsbedingungen unterbleiben. Ein weiterer Verlust von Tierhaltung schwächt den ländlichen Raum und ist kontraproduktiv für die Wirtschaftskraft.

Schreiben des Bauernverbandes an den Ministerpräsidenten Dr. Haseloff

(Marcus Rothbart) Die Weiterentwicklung der GAP auf europäischer und nationaler Ebene schreitet unter der deutschen Ratspräsidentschaft voran. Parallel zu den Aktivitäten des BMEL hatten sich mehrere grüne Agrar- und Umweltminister an mit der Thematik befasste EU-Kommissare gewandt, das Schreiben ist dem letzten Wochenbrief zu entnehmen.

In einem Schreiben an Ministerpräsident Dr. Haseloff hat Präsident Olaf Feuerborn diesen Vorgang, der politisch nicht den Gepflogenheiten entspricht, zum Anlass genommen, diesen aus Sicht des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt entsprechend einzuordnen und deutlich zu kritisieren. Der Brief an den Ministerpräsidenten ist dem Mitgliederbereich zu entnehmen.

Schreiben zum Aktionsprogramm Insektenschutz an Ministerin Dalbert

(Marcus Rothbart) In einem Brief hat sich Anfang der Woche Präsident Olaf Feuerborn an Ministerin Prof. Dr. Dalbert gewandt. In dem Schreiben geht es zentral um Einwände des Bauernverbandes und die weitere Vorgehensweise zum Aktionsprogramm Insektenschutz auf Landesebene. In einer kleinen Arbeitsgruppe befasst sich der Bauernverband intensiv mit den möglichen Auswirkungen einer Umsetzung auf Landesebene. Der Brief ist dem Mitgliederbereich zu entnehmen.

Bekanntmachung des Werts der Zahlungsansprüche für die Basisprämie für das Jahr 2020, des Zahlungsbetrags für die Zahlung für dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden für das Jahr 2020 und des Betrags der Umverteilungsprämie für das Jahr 2020

(Marcus Rothbart) Auf Grund des § 12 Absatz 5, des § 13 Absatz 1 sowie des § 22 Absatz 4 des Direktzahlungen-Durchführungsgesetzes vom 9. Juli 2014 (BGBl. I S. 897), das zuletzt durch Artikel 283 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, macht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft bekannt:

1. Der Wert eines Zahlungsanspruchs für die Basisprämie für das Jahr 2020 beträgt 173,16 Euro.
2. Der Zahlungsbetrag je Hektar für die Zahlung für dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landbewirtschaftungsmethoden für das Jahr 2020 beträgt 84,74 Euro.
3. Für das Jahr 2020 beträgt die Umverteilungsprämie je Zahlungsanspruch der Gruppe 1 50,82 Euro und je Zahlungsanspruch der Gruppe 2 30,49 Euro.

Hinweis des DBV zum Berechnungsverfahren über die Finanzielle Disziplin:

Der Direktzahlungsbetrag je Betrieb unterliegt der Finanziellen Disziplin. Dies erfolgt unter Berücksichtigung des MFR-Beschlusses und aktueller Haushaltsverhältnisse über 2.000 Euro je Betrieb. Der Kürzungssatz liegt in diesem Jahr bei 2,906192 Prozent. Zurückerstattet und mit der Kürzung verrechnet werden 1,4527 Prozent der Direktzahlungsmittel aus den nicht ausgeschöpften Agrarkrisenmitteln, so dass sich die Netto-Kürzung im Antragsjahr 2020 auf gerundet 1,45 Prozent beläuft.

Bitte beachten sie dazu auch die Hinweise zur Agrarförderung 05 2020 des MULE (in der [Anlage 1](#)) hinsichtlich der Auszahlungstermine von Beihilfen und Fördermitteln für 2020.

Beteiligung Moorschutzstrategie des BMU

(Diana Borchert) Das Bundesumweltministerium hat den Entwurf einer Moorschutzstrategie der Bundesregierung vorgelegt und zur öffentlichen Beteiligung aufgerufen. Neben der Beschreibung der Moore und die Beziehung zu anderen nationalen Strategien (z.B. nationale Biodiversitätsstrategie) enthält die Moorschutzstrategie Ziele und Maßnahmen für den Moorschutz. Für die Umsetzung der Maßnahmen wird auf die freiwillige Kooperation gesetzt.

Für das Beteiligungsverfahren nutzen Sie entsprechend als inhaltliche Vorlage diesen Link:

[Öffentlichkeitsbeteiligung - Moorschutzstrategie | Downloads | BMU](#)

Das Diskussionspapier ist wie folgt enthalten:

[Moorschutzstrategie der Bundesregierung - Diskussionspapier \(bmu.de\)](#)

Der FA Umwelt des BV ST wird sich am 07.12.2020 in einer Videokonferenz mit diesem Thema auseinandersetzen und die für die Landwirtschaft relevanten Ziele und Maßnahmen erörtern.

Dritte Verordnung zur Änderung der Achten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung für Sachsen-Anhalt erlassen

(Helgard Wiegand) Das Land Sachsen-Anhalt hat am 27.11.2020 eine Dritte Änderungsverordnung zur achten SARS-COV-2 Eindämmungsverordnung erlassen. Die bereits mit der 2. Änderungsverordnung ausgesprochenen Einschränkungen bleiben zunächst **bis zum 20. Dezember 2020** bestehen bzw. werden insbesondere auch im privaten Bereich zunächst verschärft.

([Anlage 2: 3_AEVO_Achte_SARS-CoV-2-EindV-Lesefassung_27112020_nachKabinett](#))

Online Umfrage zum EU - Projekt „Poshbee“

(Diana Borchert) Das EU – Projekt „Poshbee“, welches in Sachsen – Anhalt durch die Projektpartner Bauernverband Sachsen – Anhalt e.V., den Landesimkerverband Sachsen – Anhalt e.V. und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ 2018 begonnen und 2019 in der praktischen Umsetzung durchgeführt wurde, startet nun in die nächste Phase. Um es einem breiten Nutzerspektrum zugänglich zu machen und eventuelle Hindernisse abzubauen, wird von den möglichen Nutzern (Landwirte, Imker) ein Feedback benötigt. Dazu hat die Universität Reading eine Online-Umfrage gestaltet, an der möglichst viele Landwirte und Imker teilnehmen sollen, um das Instrument und dessen Annahme gezielt zu verbessern.

Dem Wochenbrief ist in der **Anlage 3** der entsprechende Flyer beigelegt. Der verankerte QR Code oder Link, kann unproblematisch angeklickt werden, um sich bis zum **31.12.2020** an der Online - Umfrage zu beteiligen.

Eine rege Mitwirkung der Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen – Anhalt e.V. unterstützt die Arbeit im Projekt und in der Auswertung.

Aufruf zur Teilnahme am agra-Marktplatz

(Marcus Rothbart) Im kommenden Jahr findet die agra 2021 statt. Für den agra-Marktplatz und die Sonderschau LAND und GENUSS 2021 in Leipzig befindet sich insbesondere für regionale Erzeuger, Direktvermarkter, Manufakteure und Anbieter von Handgemachten der Aufruf zur Beteiligung im **Anhang 4**.

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV Sachsen-Anhalt

über die [Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH](#) erhalten.

Neue Rahmenvertragspartner

- Vermittlung von Fach- und Führungskräften für Landwirtschaftsunternehmen
- Beratung und Coaching im Bereich qualitative Personalentwicklung
- Erstellung professioneller Homepages
- Softwareprodukte
- Hardware
- Sonderkonditionen auf alle Audi Modelle

Newsletter hier [Abonnieren](#)

Lohnbuchhaltung, Services und Mitgliedervorteile

www.gruenerdeal.de // www.lohnbuchhaltung.org // www.agrardienstesachsenanhalt.de

Zusatzangebot: Kooperation mit www.emu-verband-bvst.de // Services + Mitgliedervorteile für Unternehmen und Mitarbeiter.

Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** können Sie über die Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) abdecken. Die Schwerpunkte:

- a. Betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter:
<https://www.vvb-st.de/leistungen/absicherungen-privat-und-firmenkunden/>
- b. R+V Agrarpolice mit umfangreicher betrieblicher Absicherung:
<https://www.vvb-st.de/mehr-drin-in-der-rv-agrarpolice/>
- c. KRAVAG-Krisenschutz – der Rundumschutz für Krisensituationen:
<https://www.vvb-st.de/soforthilfe-in-krisensituationen/>

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0391-7396918
 Ansprechpartner: Helgard Wiegand

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901-471633
 Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209-3013
 Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461-212161
 Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537-212419
 Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Termine

02. Dezember	Agrarministertreffen-Ost, ViKo Präsident Olaf Feuerborn, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
03. Dezember	Kreisgeschäftsführerberatung, ViKo
07. Dezember	Interne Beratung zum Agrarstrukturgesetz, ViKo Präsident Olaf Feuerborn, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
07. Dezember	Jury „Ausbildungsbetrieb des Jahres“, ViKo Präsident Olaf Feuerborn, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
08. bis 09. Dezember	DBV Gremien, ViKo Präsident Olaf Feuerborn, Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart
10. Dezember	32. Landesbauernverbandstag, ViKo

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.